

Tagungsort

ESTREL Showtheater
Sonnenallee 225
12057 Berlin



Mitveranstalter: Evang.-
Freikirchliche Gemeinde
10781 Berlin-Schöneberg

Anreise

Wer mit dem Pkw anreist, kann entweder einen kostenpflichtigen Stellplatz im Hotel eigenen Parkhaus nutzen (Zufahrt über Ziegrastr.), oder sein Glück im öffentlichen Straßenraum suchen. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist das ESTREL über die S-Bahn-Linien S41 oder S42 (Bahnhof „Sonnenallee“) bzw. die Bus-Linien 171 oder M41 (Haltestelle „Ziegrastr.“) erreichbar. Bitte nutzen Sie den Haupteingang des Hotels in der Ziegrastr.

Mittagessen/Verpflegung

Neben dem kostenpflichtigen Gastronomieangebot des Hotels können Sie selbst Mitgebrachtes auch direkt vor Ort verzehren oder die Angebote der umliegenden öffentlichen Gastronomie nutzen. Eine Auswahl an Getränken steht vor Ort zur Verfügung.

Tagungskosten

Die Teilnahme an der Tagung ist für Sie grundsätzlich kostenlos. Da uns jedoch für die Organisation, die Getränke und die Reisekosten der Referenten erhebliche Kosten entstehen, hoffen wir, dass Sie uns mit einer freiwilligen Spende bei der Deckung dieser Ausgaben behilflich sind. Hierzu wird es während der Tagung eine entsprechende Möglichkeit geben.

Anmeldung

Es würde unsere Vorbereitungen sehr erleichtern, wenn Sie sich bis spätestens **28. August 2020** verbindlich online anmelden unter <https://veranstaltungen.wort-und-wissen.org/rt-berlin/>. Für Rückfragen dürfen Sie sich auch gerne an Tobias Güter (Tel.: 0171/7803367; E-Mail: tguetter@t-online.de) wenden. Sollten Sie sich erst kurzfristig für eine Teilnahme entscheiden können, sind Sie uns natürlich auch unangemeldet willkommen!

Infos im Internet

<https://veranstaltungen.wort-und-wissen.org/rt-berlin/>

PD Dr. Peter van der Veen

Peter van der Veen studierte Theologie (mit Spezialisierung auf das Alte Testament), Biblische Archäologie und westsemitische Epigraphik. Seit 2002 ist er vollzeitlicher Mitarbeiter bei der Studiengemeinschaft Wort und Wissen, wo er auch Leiter der Arbeitsgruppe für Biblische Archäologie ist. Seit 2018 ist er Privatdozent für Palästina-Archäologie an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Außerdem hat er mehrere (auch populärwissenschaftliche) Bücher und eine Vielzahl von Aufsätzen in renommierten Fachzeitschriften zu Fragestellungen der biblischen Archäologie verfasst.

Prof. Dr. rer. nat. Peter Imming

Peter Imming studierte Pharmazie und Chemie in Marburg. Er war länger oder kurz an den Universitäten Marburg, Oxford (UK), Münster und Yanshi (V.R. China) in Forschung und Lehre tätig. Seit 2004 hat er eine Professur für Pharmazeutische Chemie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg inne. Er forscht primär an Synthese und Design von Stoffen gegen Tuberkulose-Erreger. Außerdem leitet er ein Projekt, bei dem nach antiinfektiven afrikanischen Naturstoffen gesucht wird (trisustain.uni-halle.de). Die gegenseitige Befruchtung des christlichen Weltverständnisses und der Wissenschaften fasziniert ihn sehr.

2. BERLINER REGIONALTAGUNG



**Spuren Gottes in
Geschichte und Natur?**
Antworten auf spannende Fragen

5. September 2020
ESTREL Showtheater
Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Mitglieder der SG Wort und Wissen!

Eine Besonderheit unseres Gottes ist es, dass er sich in Raum und Zeit geoffenbart hat und sein Handeln mit uns Menschen in der Bibel auch bezeugt. Heutzutage werden von wissenschaftlicher Seite die meisten dieser Ereignisse, vor allem die des Alten Testaments, als Legenden und Märchen abgetan. Lassen Sie sich von Peter van der Veen in eine spannende archäologische Spurensuche mithineinnehmen, die zeigt, dass es gute Hinweise dafür gibt, dass die biblischen Geschichten tatsächlich stattgefunden haben.

Schmerz und Leid, aber auch viele Gifte machen uns Menschen zu schaffen und werfen für viele Außenstehende, aber auch für uns Christen ernste Fragen auf, letztlich auch an Gott. Peter Imming möchte uns zuerst die naturwissenschaftlichen Grundlagen dieser Phänomene vorstellen. Dann wird er aber auch Hilfen zum Umgang damit aufzeigen, und schließlich auch der Frage nachgehen, wie diese Phänomene in einer als Schöpfung verstandenen Welt einzuordnen sind.

In Anbetracht unserer beiden hochkarätigen Referenten und der spannenden Themen bin ich überzeugt, dass auch dieses Mal eine Teilnahme an der Tagung sehr gewinnbringend und ermutigend werden wird. So darf ich Sie im Namen der Studiengemeinschaft Wort und Wissen nun schon zur

2. Berliner Regionaltagung

recht herzlich einladen und freue mich auf Ihr Kommen.

Im Auftrag der Studiengemeinschaft

Henrik Ullrich, 1. Vorsitzender

5. September 2020

10.00 Uhr Begrüßung

10.10 Uhr PD Dr. Peter van der Veen
Die Bibel, doch kein Märchen?

11.15 Uhr PD Dr. Peter van der Veen
Keine Posaunen vor Jericho?

12.30 Uhr Mittagspause.
Infos dazu auf der Vorderseite

14.00 Uhr Prof. Dr. Peter Imming
Schmerz: Biologische Mechanismen, Sinn und Bewältigung in einer geschaffenen Welt

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Prof. Dr. Peter Imming
Rätsel der Schöpfung: Schuf Gott Gifte?

16.45 Uhr Gespräch mit den Referenten - Abschlussdiskussion

17:30 Uhr Ende der Tagung

Büchertisch

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und informieren Sie sich in den Pausen über unser reichhaltiges Angebot an Büchern und DVDs, die Sie käuflich erwerben können. Außerdem können Sie Aufsätze und Faltblätter kostenlos mitnehmen.



Die Bibel, doch kein Märchen? Neue (und alte) Entdeckungen bestätigen das Alte Testament

Oft wird das Alte Testament nur noch als eine spät entstandene Ansammlung von Erzählungen, mündlichen Erinnerungen und Mythen verstanden, die dazu gedient haben sollen, religiöse Überzeugungen zu bekräftigen. Aber ist diese Kritik wirklich berechtigt? Peter van der Veen zeigt in seinem Vortrag anhand einer Vielzahl antiker Inschriften, aber auch Ergebnissen eigener Feldstudien, dass diese archäologischen Funde die Zuverlässigkeit der Bibel bestätigen.

Keine Posaunen vor Jericho? Archäologische Spurensuche in der Frühgeschichte Israels

Wer kennt sie nicht, die Geschichte der Eroberung Jerichos durch die Israeliten? So imposant die Geschichte auch ist, die meisten Wissenschaftler halten nicht nur das Wunder, sondern den ganzen Bericht heute für wenig glaubhaft. In diesem Vortrag wird uns der Referent in die spannende Geschichte der archäologischen Forschung der Landnahme und des Aufenthalts der Israeliten in Ägypten, mithineinnehmen. Seiner Meinung nach gibt es gute Hinweise dafür, dass die biblische Geschichte tatsächlich stattgefunden hat.

Schmerz: Biologische Mechanismen, Sinn und Bewältigung in einer geschaffenen Welt

„Das ist der Fels des Atheismus: Das leiseste Zucken des Schmerzes, und rege es sich nur in einem Atom, macht einen Riss in der Schöpfung von oben bis unten.“ Diese Worte lässt Georg Büchner den Atheist Payne in seinem Drama „Dantons Tod“ (1835) sagen. „Durch seine (Jesus’) Wunden seid ihr heil geworden“ liest man dagegen in der Bibel (1. Petrus 2). Der Vortrag wird das aktuelle medizinische Schmerzmodell vorstellen und sich den Fragen zuwenden: Wie bekämpft und bewältigt man Schmerz heutzutage arzneilich, seelisch und sozial? Wie ist er in einer als Schöpfung verstandenen Welt einzuordnen?

Rätsel der Schöpfung: Schuf Gott Gifte?

Gifte – Requisiten vieler Krimis, Tatwaffen echter Morde, heilende Werkzeuge der Medizin ... und ein Rätsel der Schöpfung. Wieso gibt es Gifte? Schuf Gott Gifte? Von manchen, z.B. Schlangengiften, weiß man die Funktion; von vielen z.B. pflanzlichen Giften nicht. Ist „Gift“ nur ein menschliches Konzept für eine Reihe unterschiedlicher Naturphänomene? Der Vortrag gibt anhand teilweise sehr anschaulicher Beispiele einen Überblick über die Gifte und geht auf die Frage ein: Wie kann man „Gift“ im Rahmen eines biblischen Verständnisses der Natur verstehen?